

## Gottesdienstbaustein: Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten im Gottesdienst

---



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR  
Pfarrgemeinderatswahl

### Variante 1 für die Standardwahl

*Nach der Eröffnung der Messe tritt der/die Stellv. Vorsitzende/Obmann/Obfrau an die Gemeinde heran:*

Im Evangelium nach Matthäus findet sich die Stelle, wo Jesus die 12 Jünger beruft – ganz getreu übersetzt heißt es eigentlich, „er machte die 12“; und dann werden sie mit Namen genannt. Auch der Pfarrgemeinderat ist ein Kreis, der sich nicht selber „macht“, sondern aus der Mitte unserer Gemeinde berufen und gewählt wird. In unserer Pfarre ..... sind... (Anzahl) Frauen und Männer bereit, im neuen Pfarrgemeinderat zu kandidieren. Sie werden heute am Ende des Gottesdienstes vorgestellt – möge Ihre Bereitschaft zu diesem Dienst begleitet sein durch unseren Zuspruch und unser Gebet.

*Nach dem Schlussgebet wird fortgesetzt:*

Am Schluss dieses Gottesdienstes darf ich Ihnen allen die Kandidatinnen und Kandidaten für die kommenden Pfarrgemeinderatswahlen vorstellen: *Es sind dies.... (Namen der Kandidaten und Kandidatinnen): Die KandidatInnen stellen sich auf oder treten bei Nennung ihres Namens aus der Mitte der Gottesdienstgemeinde heraus und können dabei persönlich sagen, was sie für die Kandidatur motiviert und „wofür sie da sein“ wollen in der Pfarre (o.ä.)*

Es gibt viele Möglichkeiten, in der Pfarre mit zu arbeiten und sich zu engagieren. Unsere Zeit stellt viele Herausforderungen, die uns als Pfarre nicht unberührt lassen. Im PGR werden wir immer wieder überlegen, wie unsere Pfarre Antworten geben kann auf die Fragen die uns und die Menschen in unserer Pfarre bewegen. Aber der PGR kann und wird nicht alles selber machen, doch im Kontakt zum Pfarrer und zu ihnen allen beraten und umsetzen, was hier und heute für unsere Pfarre wichtig ist. Darüber hat jeder einzelne andere Vorstellungen, jede Person steht für etwas, dass sie dazu wichtig findet. Mit Ihrer Stimme am Wahltag schenken Sie den KandidatInnen das Vertrauen, das Leben unserer Pfarre zu fördern und Schritte zu setzen, damit der Glaube und die Kirche lebendig bleibt in unseren Gemeinden und Ortschaften (unserer Stadt)

*Wenn eine Vorstellung der KandidatInnen bei einem anschließenden Pfarrcafe/ Agape vorgesehen ist, kann sie in der Kirche entfallen und dort ausführlicher sein; Im Gottesdienst reicht dann an dieser Stelle ein Hinweis auf die Kandidatenliste und eine Einladung zum Pfarrcafe*

**Priester:** Gemeinsam dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott selbst mit seinem Segen den Weg mit uns allen geht und unsere Namen in seiner Hand geschrieben stehen.  
*Es folgt der Schlussegen in ausführlicher Form.*

### **Variante II für ein „Urwahlmodell“**

Im alten Pfarrgemeinderat haben wir beschlossen, diesmal die Wahl als „Urwahl“ durchzuführen – damit werden Sie und alle KatholikInnen unserer Pfarre zu Kandidatinnen und Kandidaten. Durch die Nennung Ihres Namens auf dem Stimmzettel werden Sie vorgeschlagen, sich mit Ihrer Zeit, mit Ihren Talenten und mit Ihrem Einsatz zum Wohl der Pfarre einzubringen. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und in Kontakt zu allen Gemeindemitgliedern sollen Sie beraten und umsetzen, was heute und morgen für unsere Pfarre notwendig ist. Bitte überlegen Sie, ob Sie bereit sind, diesen Dienst zu übernehmen und damit beitragen, dass Gottes Reich unter uns wachsen kann und die Menschen den Weg zum Glauben an Christus und das Evangelium entdecken können.

**Priester:** Gemeinsam dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott selbst mit seinem Segen den Weg mit uns allen geht.  
*Es folgt der Schlussegen in ausführlicher Form.*

### **Vorschlag für eine Fürbitte:**

Lasset uns beten für alle, die sich für das Wohl unserer Pfarre engagiert haben und engagieren. Ihre Ideen und Initiativen mögen uns anstecken, in der Nachfolge Jesu zu bleiben und am Aufbau deiner Kirche mitwirken.  
*Wir bitten Dich, erhöre uns (oder ein anderer Fürbittruf)*

*Schriftstelle zur Auswahl:*

### **[Die Wahl der Zwölf Mk 3,13-19](#)**

Jesus stieg auf einen Berg und rief die zu sich, die er erwählt hatte, und sie kamen zu ihm. Und er setzte zwölf ein, die er bei sich haben und die er dann aussenden wollte, damit sie predigten und mit seiner Vollmacht Dämonen austrieben.

Die Zwölf, die er einsetzte, waren: Petrus - diesen Beinamen gab er dem Simon -, Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, der Bruder des Jakobus - ihnen gab er den Beinamen „Boanerges“, das heißt Donnersöhne -, dazu Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, der Sohn des Alphäus, Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn dann verraten hat.

**Gottesdienstbausteine  
zur Wahlankündigung – Aufruf zur  
Beteiligung und Kandidatur**

---



19. März 2017

**ICH BIN DA. FÜR**  
Pfarrgemeinderatswahl

**Formulierungsvorschlag: z.B. Nach dem liturgischen Gruß am Beginn**

*Obmann/Obfrau, Geschäftsführer/-in, Stellvertretende Vorsitzende, Ratsvikar/-in des PGR:*

Liebe Pfarrgemeinde,

Am Sonntag, den 19. März 2017, wird in den Pfarren Österreichs der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Wir alle haben als Getaufte und Gefirmte mit der Wahl die Gelegenheit jene Personen zu berufen, welche die Schwerpunkte in den nächsten fünf Jahren setzen sollen, die sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten einbringen und verantwortlich gestalten werden, was in unserer Pfarre/ in unserer Gemeinde (bzw. in unserem Pfarrverband) an Neuem und Bewährten seinen Platz finden soll.

Wir leben in einer immer stärkeren Vernetzung, gesellschaftlich und auch in der Kirche. Das erfordert von uns allen, Kirche im wahrsten Sinn des Wortes „katholisch“ zu denken – d. h. größer, umfassender, mit dem Blick über die eigenen Pfarrgrenzen hinaus. Gleichzeitig müssen wir aber das Unverwechselbare unserer Pfarre/ unserer Gemeinde als Raum christlichen Lebens gestalten und bewahren. Die Wahl steht daher unter dem Motto: Ich bin da.für! Für diese Aufgabe braucht es Frauen und Männer, die mitdenken und mitgestalten, die Schlüsselkräfte auf diesem Weg sind.

Wir laden Sie herzlich ein, für diese Aufgabe noch Namen zu nennen, die Ihnen besonders geeignet scheinen und<sup>1</sup> durch die Teilnahme an der Wahl all jenen Rückhalt und Zuspruch auszudrücken, die bereit sind, die Pfarre, das Gemeindeleben und die Seelsorge verantwortlich mitzugestalten.

Ich bitte Sie, in unserem gemeinsamen Gottesdienst für ein gutes Gelingen der Wahlen und für unsere Pfarre / Gemeinde zu beten. Gott möge uns segnen mit der Bereitschaft vieler Christinnen und Christen, das Pfarrleben/Gemeindeleben aktiv mit zu tragen und mit einer guten Zusammenarbeit im Neuen PGR.

---

<sup>1</sup> Wenn die Frist zur Nennung von KandidatInnen schon vorüber ist, fällt dieser Satz weg!

## Textbaustein zum Wahlaufufruf (ohne Aufforderung, KandidatInnen zu nennen)



19. März 2017

**ICH BIN DA. FÜR**  
Pfarrgemeinderatswahl

### **Ich bin da.für! – Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017**

Am 19. März werden in den Pfarren Österreichs die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Für unsere Pfarre, für Sie als Mitglied unserer Pfarre ist das eine herausfordernde Chance. Wir alle sind gerufen, unsere Mitverantwortung als getaufte und gefirmte Christen wahrzunehmen, der Kirche vor Ort unser Gesicht zu geben und das Miteinander aus dem Glauben zu gestalten. Dabei gilt es, Gewohntes zu überdenken, Schwerpunkte (neu) zu setzen, Menschen und neuen Ideen Platz zu gewähren, den eigenen Horizont zu erweitern und frischen Wind in die Pfarre zu lassen.

„Ich bin da.für!“ ist daher das Motto der Wahl. Da sein – zur Verfügung sein – einsatzbereit sein; dafür sein – bestärken, ermutigen, einstehen für seine Visionen und für den Glauben...

Alle, die für den Pfarrgemeinderat kandidieren, bringen sich selber mit; ihre Fähigkeiten und Talente, aber auch ihre Grenzen und ihr eigenes Profil. Sie stellen es zur Verfügung, um das Gute und Unverwechselbare unserer Pfarre, unser Gemeindeleben zu fördern und entscheidend mitzugestalten.

Wir laden sie ein, sich an der Wahl aktiv zu beteiligen, den Wahltermin auch weiter zu sagen an alle Menschen, die sich nicht regelmäßig an den pfarrlichen Aktivitäten beteiligen und doch zur Pfarre gehören. Durch die Wahl sprechen Sie eine Berufung aus und bringen das Zutrauen zum Ausdruck, dass die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Mitverantwortung für den Weg der Pfarre ausüben sollen. Stärken Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten durch ihre Stimmabgabe, aber auch durch ein bereitwilliges Engagement in den vielen Feldern unseres Pfarrlebens, damit wir wahrhaft Kirche Jesu Christi und inmitten dieser Welt Sauerteig des Evangeliums sein können.

## Weitere Gottesdienstbausteine

---

### Fürbitten: (zusätzlich zu den vorgesehenen)

- Schenke uns gute Gespräche für die Gewinnung und Bestärkung von Kandidatinnen und Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl,
- Wecke in vielen Mitgliedern unserer Gemeinde den Mut, sich aktiv für die Erneuerung unserer Kirche einzubringen.
- Segne uns in unserem Ringen um eine gemeinsame Verantwortung für unsere Pfarre.

### Text und Gebet zum Bringen der Gaben:

(Lektor)

Zwei Pfarrgemeinderäte/ Pfarrgemeinderätinnen bringen heute die Gaben von Brot und Wein zum Altar. Sie tragen damit die Symbole unseres Lebens zum Ort der Gotteserwartung, auf dass sie verwandelt und fruchtbar werden.

Wir vertrauen unser Leben Gott an, unsere Suche nach einem erfüllten und gelingenden Leben,

all unsere Talente zum Aufbau des Reiches Gottes,

all unsere Hoffnungen für diese Welt, für eine lebendige Kirche,

all unsere Anstrengungen in der Vorbereitung auf die Wahl unseres Pfarrgemeinderates.

(Priester)

Gott,

du unbeschreibbare Größe und Urgrund von allem was lebt -

Wir hoffen auf deinen Geist, dass er uns alle ermutigt und antreibt zum Dienst an unseren Mitmenschen, zum Dienst in Deiner Kirche, zum Dienst in dieser unversöhnten Welt.

Stärke uns durch die Gemeinschaft mit deinem Sohn, die wir in diesem Mahl feiern,

damit wir einander stärken in der Gemeinschaft der Kirche,

heute und in Zukunft.

Amen.

### Meditationsgebet am Ende der Kommunion:

Jesus Christus,

in der heiligen Kommunion bist du ganz bei mir.

Mein Verstand kann das nicht erfassen,

aber ich vertraue darauf, dass du mich ganz durchdringst.

Du bist als Speise in mir,

du gibst mir Kraft, mein Leben mit vielen zu teilen.

Ich hoffe auf dich.

Du bist als geteiltes Brot in mir,

du stärkst mich, Brot für andere zu werden.

Ich gebe dir Raum in mir.

Du bist als Geist in mir,

du treibst mich an, Kirche mit zu gestalten.

Ich lebe mit dir.

## Ich bin der ‘Ich bin da’ – Meditation zu Exodus, Kapitel 3,14

In die Lichtblicke deiner Hoffnung  
und in die Schatten deiner Angst,  
in die Enttäuschung deines Lebens  
und in das Geschenk deines Zutrauens  
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

In das Dunkel deiner Vergangenheit  
und in das Ungewisse deiner Zukunft,  
in den Segen deines Wohlwollens  
und in das Elend deiner Ohnmacht  
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

In das Spiel deiner Gefühle  
und in den Ernst deiner Gedanken,  
in den Reichtum deines Schweigens  
und in die Armut deiner Sprache  
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

In die Fülle deiner Aufgaben  
und in die Leere deiner Geschäftigkeit,  
in die Vielzahl deiner Fähigkeiten  
und in die Grenzen deiner Begabung  
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

In das Gelingen deiner Gespräche  
und in die Langeweile deines Betens,  
in die Freude deines Erfolgs  
und in den Schmerz deines Versagens  
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

In das Glück deiner Begegnungen  
und in die Wunden deiner Sehnsucht,  
in das Wunder deiner Zuneigung  
und in das Leid deiner Ablehnung  
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

In die Enge deines Alltags  
und in die Weite deiner Träume  
in die Schwachheit deines Wollens  
und in die Kräfte deines Herzens  
lege ich meine Zusage: ICH BIN DA!

*Franz Harrant, Diözese Linz, nach einer Vorlage von Prof. Alfons Deissler*

## Gebet für den Pfarrgemeinderat Gebet für den Pfarrgemeinderat

Lebendiger Gott,  
jedem und jeder von uns hast du unterschiedliche Fähigkeiten und  
Entfaltungsmöglichkeiten geschenkt. Wir danken dir dafür.

Durch Taufe und Firmung sind wir als Christen und Christinnen dazu  
berufen, miteinander und auf vielfältige Weise unseren Glauben zu leben  
und sichtbar zu machen.  
Öffne uns für das Wirken des Heiligen Geistes, damit wir mit Freude,  
Kreativität, Mut und Begeisterung die Aufgaben in der Pfarre und mitten in  
der Welt gut wahrnehmen und erfüllen können.

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

Stärke uns im Glauben daran, dass du da bist, mit uns gehst und du es bist, der unserer Pfarrgemeinde  
Richtung und Zukunft verheißt.  
Lass uns aufeinander hören.  
Lass uns miteinander im Glauben wachsen und unterwegs sein.  
Gib, dass unsere Beratungen Früchte tragen.

Schenke uns Geduld in Zeiten der Veränderung und die nötige Gelassenheit, Begonnenes reifen zu  
lassen.

Lebendiger Gott, segne unser Tun im Pfarrgemeinderat.  
Wirke du an uns.

Wirke du in uns, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen und an den Orten, wo wir leben und arbeiten,  
von deiner Liebe Zeugnis geben und deinen Namen bei den Menschen wachhalten. AMEN

**Michaela E. Lugmaier,**  
**Diözese St. Pölten**

## Segensgebet

Dreifaltiger Gott, wir bitten dich:

**Alle: Begleite uns mit deinem Segen.**

In den vielen Begegnungen,

**Alle: Begleite uns mit deinem Segen.**

In unserem Bemühen um Gemeinschaft,

**Alle: Begleite uns mit deinem Segen.**

Im Hören auf unsere Bedürfnisse,

**Alle: Begleite uns mit deinem Segen.**

In der Entfaltung unserer Begabungen,

**Alle: Begleite uns mit deinem Segen.**

In der Sorge für die Bedürftigen

**Alle: Begleite uns mit deinem Segen.**

In der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für unseren Pfarrgemeinderat,

**Alle: Begleite uns mit deinem Segen.**

So segne uns Gott, der uns in unserem Leben begleitet,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**Amen.**